



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. III. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Die ander Epistel

vergeb ich auch/ Denn auch ich/ so ich etwas vergeb jemanths/ das vergeb ich vmb euern willen an Christus statt / vff das wir nicht überforteylet werden von dem teufel/ Den vns ist nicht vnberüfft/ was er im syñ hatt.

\* C ( ist gnüg ) Sie redet er von dem den er droben in der ersten Epistel cap. v. strafft/ vnd dem teuffel geben hat/ beseitigt/ man sol in wider annehmen nach der geschehen straff.

Da ich aber gen Troada kam zu predigen das Euangelion Christi/ vnd mir ein thür auffthan war/ in dem herze/ hat ich kein rüw in meinem geyst/ das ich Titon den brüder nicht fand/ sonder ich macht mein abscheyd / vñ für auß gen Macedonia. Aber gott sey gedancft/ der vns allseit das felt behalten hilfft in Christo/ vnd offenbart den geruch seyner erkantniß/ durch vns/ an allen orten/ Denn wir sind got ein güter geruch Christi/ beyde vnder denen/ die selig werden/ vnd vnder denen/ die verloren werden/ Disen ein geruch des todts zum todt / ihenen aber ein geruch des lebens zum leben. Vnd wer taugt darzu? Denn wir sind nicht/ wie etlicher vil/ die mit dem wort gottes krezmerey treyben / sonder als auß lauterkeit vñnd als auß gott vor gott/ reden wir in Christo.

### Das. III. Capitel.

**H** Eben wir den abermal an vns selbs zu preysen? oder bedürffen wir/ wie etliche/ 8 lobebrieff an euch/ oder lobebrieff von euch? Ir seyt vnser brieff/ in vnser hertz geschriben/ der erkant vnd gelesen wirt von allen menschen/ die offenbar worden seyt/ das jr ein brieff Christi seyt/ durch vnsern dienst zubereyt/ vñnd nicht mit tinden geschriben/ sonder mit dem geyst des lebendigen gottes/ nicht in steynen taffeln/ sonder in fleyschern taffeln des hertzen.

Ein solich<sup>a</sup> vertrauwen aber haben wir durch Christum zu gott/ nit dz wir tüglich sind von vns selber/ etwas zu dencken / als von vns selber/ sonder das wir etwas tügen / ist von gott/ welcher auch vns<sup>b</sup> thätlich gemacht hat/ deiner zu sein des neuwen testaments/ nit des<sup>c</sup> büchstaben/ sonder des geysts. Den der büchstab tödtet/ aber der<sup>c</sup> geyst macht lebendig.

a C ( vertrauwen ) das wir euch zum brieff bereyter haben. b C ( büchstab ) Büchstaben leren ist/ das bloß gesetz vñnd werck leren / on der gnad gottes erkentniß / da durch wirt alles verdammet vñnd des todts schuldig erkant/ was der mensch ist/ vñnd thät / denn er kan on gnad gotts nichts gütlich thun. c C ( geyst ) Geyst leren/ ist die gnad/ on gesetz vñnd verdienst leren/ da durch wirt der mensch lebendig vñnd selig.

So aber das ampt das durch die büchstaben tödtet/ vñnd in die steyn ist gebildet/ Klarheit hat/ also/ das die kinder von Israel nicht kunten ansehen das angesicht Mosi / vmb der klarheit willenn seins angesichts/ die doch vffhöret/ wie solt nit vil mer das ampt/ das den geyst gibt/ Klarheit haben? Den so der dienst der die verdammis prediget/ klarheyt hat/ vil mer ist der dienst der die gerechtigkeit prediget/ über auß in der klarheyt. Denn auch ihenes teyl das verfleret war/ ist nicht verfleret/ gegen diser übermessenigen klarheyt. Denn so das klarheit hatt / das da auffhöret / vil mer wirt das klarheit haben das da bleibt.

Dieweil

Dieweil wir nun solche hoffnung haben/brauchen wir grösser freydig  
keit/vnd thün nicht wie Moses/der ein<sup>a</sup> deck für sein angesicht hieng das  
die kinder von Israel nicht auffsehen kundten auff das ende des das auff  
höret/sonder jr sinn seind verstockt. Den bis auff den heüttigē tag/bleibt  
die selbige decke vn auffgedeckt/über dem alten testamēt/wen sie es lesen/  
welche in Christo auffhöret/Aber bis auff den heüttigen tag/wenn Mo<sup>2</sup>  
ses gelesen wirt/ist die deck für jr hertz gehenckt/Wen es aber sich bekere  
te zu dem herren/so würde die deck abgethan/Denn der herr ist der geyst/  
Wo aber der geyst des herren ist/da ist freyheit. Nun aber<sup>b</sup> spiegelt sich in  
vns allen des herren klarheit/von auffgedecktem angesicht/vnd wir wer  
den verfleuret inn das selbig bild/von einer klarheit zu der andern/als von  
dem herren/der da ist der geyst.

<sup>a</sup> deck: Aber die decke Moſi ist den büchſtaben vnd ſein lere nicht erkennen. Das auffgedeckt ange  
ſicht deß herren iſt klar erkentniß der gnaden vnd deß geiſtes/der vns frey macht vom geſetz büchſtab  
en vnd ſeinen wercken/das jr klarheit vnd werck müſſen auff hören.

<sup>b</sup> (spiegelt) wie der ſpiegel ein bild fahet/also fahet vnſer hertz die erkentniß Chriſti.

## Das. III. Capitel.

**U**mb dieweil wir ein sollich ampt<sup>a</sup>  
haben/nach dem vns barmherzigkeit widerfarciſt/so wer  
den wir nit loſ/sonder weisen vō vns innerliche schand vñ  
wandeln nicht in blaſtrückerēy/felſchē auch nit gotes wort/  
sonder offenbaren die warheit/vnd beweisen vns wol gegē aller menſchē  
geriſſen/für Gott.

Ist nun vnser Euangelion verdeckt/so iſts in denen/die verloren wer  
den/verdeckt/vnder welchen der<sup>a</sup> Gott diſer welt verblindt hat der vn  
gleichigen ſyn/das in nicht ſcheynet/die erleuchtung des Euangelion vō  
der klarheit Chriſti/welcher iſt das ebenbild gottes. Denn wir predigen<sup>b</sup>  
nicht vns ſelbs/sonder Jeſum Chriſt/das der ſey der herr/wir aber einwe  
re knecht vmb Jeſus willē. Denn gott/der da heiſt das licht auß der ſin  
ternüß er für leuchten/der hatt einen hellen ſchein in vnſer hertzen geben/  
das durch vns entſtünde die erleuchtung von der erkentniß der klarheit  
gottes/in dem<sup>b</sup> angeſicht Jeſu Chriſti.

<sup>a</sup> Gott/der reißel iſt der welt fürst vnd gott/denn ſie dienet im vnd iſt vnder im.  
<sup>b</sup> (angeſicht) Erkentniß Chriſti/nit das angeſicht Moſi/welchs iſt erkentniß deß geſetz. Den durch  
Chriſtum erkennen wir gott Johan. vi.

Wir haben aber ſolchen ſchatz in irdiſchen geſeſſen/auff das die krafft/  
ſo obligt/ſey gottes/vnd nicht von vns. Wir haben allenthalbē trübsal/  
aber wir engſten vns nicht/Wir werden godrengt/aber wir verzagen nit  
Wir leiden verfolgung/aber wir werden nicht verlaſſen. Wir werdē vn  
der truckt/aber wir kommen nicht vmb/Vnd tragen vmb alzeyt das ſter  
ben deß herren Jeſu an vnſerm leyb/vff das auch das leben deß herren Je  
ſu an vnſerm leib offenbar werde.

Den wir/die wir leben/werden yemer dar in todt gebē vmb Jeſus wil  
len/